

Achtung, fertig, Drei-Stufen-Test

Gremien der öffentlich-rechtlichen Sender haben 39 Verfahren gestartet
Von Volker Nünning

Achtung, fertig, los. Eines der größten bürokratischen Verfahren des deutschen Rundfunksystems ist eröffnet: Bei den Aufsichtsgremien der öffentlich-rechtlichen Anstalten laufen derzeit insgesamt 39 Drei-Stufen-Tests, in denen die Zulässigkeit bestehender und neuer Telemedien-Angebote geprüft wird. Bei den ARD-Landesrundfunkanstalten gibt es 35 Verfahren, beim ZDF drei und beim Deutschlandradio bisher eines. Das geht aus einer Auflistung hervor, die die FK erstellt hat (vgl. Tabellen auf den nachfolgenden Seiten). In der Auflistung sind auch die beiden bereits Ende 2008 vom MDR-Rundfunkrat gestarteten Prüfverfahren enthalten. Das Gremium untersucht, ob der von ARD und ZDF getragene Kinderkanal (Kika) zwei neue Online-Angebote – die Mediathek Kika plus und das Vorschulportal kikaninchen.de – starten darf (vgl. FK 5-6/09 und 25/09).

Der MDR-Rundfunkrat hat diese beiden (noch laufenden) Verfahren auf freiwilliger Basis bereits Ende 2008 eingeleitet und dabei schon die Vorschriften des 12. Rundfunkänderungsstaatsvertrags angewandt, der erst am 1. Juni 2009 in Kraft trat. Der neue Staatsvertrag schreibt vor, dass die Gremien der öffentlich-rechtlichen Sender das bestehende Telemedien-Angebot von ARD, ZDF und Deutschlandradio bis Ende August 2010 zu prüfen haben. Neue oder geänderte Online-Angebote sind von den Gremien ebenfalls verpflichtend zu untersuchen. Beim Deutschlandradio wird demnächst ein solcher Drei-Stufen-Test eröffnet: Der Hörfunkrat hat dann zu beurteilen, ob der geänderte Internet-Auftritt der Sendeanstalt und das Online-Angebot des neuen Programms DRadio Wissen freigeschaltet werden dürfen.

Die meisten Tests beim SWR

Darüber hinaus gibt es bereits einen abgeschlossenen Drei-Stufen-Test (der in der FK-Auflistung ebenfalls enthalten ist). Dabei handelt es sich um das Ende 2008 vom NDR-Rundfunkrat gestartete Verfahren zur neuen Online-Mediathek des Norddeutschen Rundfunks. Ende März gab das Gremium einstimmig grünes Licht für das Projekt (vgl. FK 18/09). Das Prüfverfahren hatte der NDR-Rundfunkrat ebenfalls auf freiwilliger Basis durchgeführt und sich auch schon an den Vorschriften des novellierten Rundfunkstaatsvertrags orientiert.

Die Rundfunkräte der ARD-Sender prüfen zur Zeit neun ARD-Gemeinschaftsangebote wie etwa tagesschau.de oder sportschau.de. Zusätzlich haben die Rundfunkräte die bestehenden Telemedien

der jeweiligen Landesrundfunkanstalten zu untersuchen (etwa wdr.de, swr.de und die Videotext-Angebote). Dafür gibt es 22 Tests. Mit insgesamt acht Drei-Stufen-Tests wickelt der Rundfunkrat des SWR (der Sender hat derzeit den ARD-Vorsitz) die meisten Verfahren ab und ist damit Spitzenreiter vor dem MDR-Rundfunkrat mit sieben und dem WDR-Rundfunkrat mit fünf Tests.

Gebündelter Test beim ZDF

Außerdem steht noch die Überprüfung der Online-Angebote der von ARD und ZDF gemeinsam veranstalteten Programme an. Dabei handelt es sich neben dem Kika um den Ereignis- und Dokumentationskanal Phoenix und den Kultursender 3sat (das deutsch-französische Programm Arte wird von den neuen Vorschriften nicht erfasst, weil der Sender seinen Sitz in Straßburg hat). Hier gibt es weitere sechs Verfahren, wovon vier auf den Kinderkanal und damit den federführenden MDR-Rundfunkrat entfallen. Die beiden weiteren Tests (zu phoenix.de und 3sat.de) führt der ZDF-Fernsehrat durch. Auf diese Aufgabenteilung bei den ARD/ZDF-Angeboten hatten sich die Programm- und Gremienverantwortlichen zuvor geeinigt. Der ZDF-Fernsehrat untersucht ferner den Telemedien-Bestand des Senders (zdf.de). Dazu hat das Gremium ein Verfahren gestartet, das auch Portale wie heute.de und die ZDF-Mediathek umfasst. Während einige ARD-Gremien jeweils *mehrere* einzelne Verfahren vorsehen, hat der ZDF-Fernsehrat gebündelt *einen* umfangreichen Test eingeleitet.

Im Rahmen der dreistufigen Prüfungen haben die Aufsichtsgremien auch externe Gutachten zu den marktlichen Auswirkungen der zu untersuchenden Telemedien einzuholen. In der ARD haben außer dem Rundfunkrat des Saarländischen Rundfunks (SR) bereits alle Rundfunkräte diese Aufträge vergeben. Beim Deutschlandradio steht die Vergabe auch noch aus. Der ZDF-Fernsehrat muss eine EU-weite Ausschreibung durchführen, weil die Gesamtkosten für die Expertisen zu zdf.de, phoenix.de und 3sat.de über dem EU-Schwellenwert von 206 000 Euro (Netto-Kosten) liegen werden.

Da kein anderes Gremium eine europaweite Ausschreibung eingeleitet hat, bedeutet dies, dass die einzelnen Gutachten nicht teurer sein können als netto 206 000 Euro. Das heißt indes nicht, dass ein Beratungsunternehmen von einem Gremium nicht einen Betrag oberhalb dieser Summe erhalten kann. So werden zum Beispiel einzelne Unter-

nehmen für bestimmte Gremien bei mehreren Tests tätig. Für die derzeit laufenden 39 Drei-Stufen-Tests wurden bei 33 Verfahren die externen Gutachter bereits beauftragt.

Gegenüber der FK wollte kein Gremium die Kosten für die einzelnen Gutachten bei den laufenden Verfahren offenbaren. Stets wurde darauf verwiesen, dies sei aufgrund der Wahrung der Vertraulichkeit von Geschäftsgeheimnissen nicht möglich. Nur der SWR-Rundfunkrat gab die Gesamtkosten für alle acht vergebenen Expertisen bekannt: Die Aufwendungen belaufen sich auf 1,1 Mio bis 1,2 Mio Euro brutto. Der WDR-Rundfunkrat sah sich im Übrigen nicht in der Lage, bis FK-Redaktionsschluss die Termine mitzuteilen, bis wann die externen Sachverständigen ihre Stellungnahmen vorzulegen haben. Alle anderen Gremien, die bisher Gutachten vergeben haben, haben diese Daten von sich aus publiziert oder auf Nachfrage bekannt gegeben. Das WDR-Gremium will nun alle drei beauftragten Firmen dazu befragen, was sie von einer Veröffentlichung der Abgabetermine halten.

Gutachtenvergabe: EE & MC vorn

Auffällig bei der Gutachtenvergabe ist, dass das Beratungsunternehmen European Economic & Marketing Consultants (EE & MC) mit Abstand vorne liegt. Ein Drittel der bisher in Auftrag gegebenen Expertisen erstellt die in Bonn ansässige Firma (Geschäftsführerin: Doris Hildebrand). Für EE & MC arbeitet auch der frühere Kartellamtspräsident Ulf Böge. Das bisherige Drei-Stufen-Test-Engagement des Unternehmens konzentriert sich auf Gutachten für den MDR (insgesamt 6) und den SWR (4). Hinzu kommt ein weiteres für den WDR.

Die zweitmeiste Anzahl von Gutachten erstellt die Goldmedia GmbH. Das Berliner Beratungsunternehmen erhielt den Zuschlag für sieben Untersuchungen. Je zwei wird Goldmedia dem SWR- und dem WDR-Rundfunkrat vorlegen. Je ein Gutachten fertigt die Firma für den BR, MDR und RBB an. Jeweils vier Gutachten verfassen die Berater von Pricewaterhouse Coopers sowie der Firma Die Ludwigs GmbH & Co. KG – Die Medienarchitekten. Hinter diesem in Hürth ansässigen Unternehmen stehen die beiden Kölner FH-Professoren Stefan Ludwigs und Hermann Rotermund. Bevor Rotermund 2004 FH-Professor wurde, war er von 1995 bis 2000 zunächst für Radio Bremen und später für die ARD im Online-Bereich tätig. Jeweils zwei Gutachten liefern die Beratungsfirmen Aserto (Hannover), Deloitte (Düsseldorf) und Solon (München). Außerdem wird der Hamburger Kommunikationswissenschaftler Hardy Gundlach, der schon die marktlichen Auswirkungen der NDR-Mediathek untersuchte, für den NDR ein weiteres Mal aktiv.

7.8.09/FK

Verteilung der Drei-Stufen-Tests nach Sendern	
Gremium	Anzahl der Tests
SWR-Rundfunkrat	8
MDR-Rundfunkrat	7 <i>(inkl. zwei bereits Ende 2008 gestarteter Tests)</i>
WDR-Rundfunkrat	5
NDR-Rundfunkrat	4 <i>(inkl. einem abgeschlossenen)</i>
HR-Rundfunkrat	3
RBB-Rundfunkrat	3
BR-Rundfunkrat	2
Radio-Bremen-Rundfunkrat	2
SR-Rundfunkrat	2
ZDF-Fernsehrat	3
Deutschlandradio-Hörfunkrat	2 <i>(inkl. einem geplanten)</i>
laufende Tests	39
insgesamt	41

Verteilung der Drei-Stufen-Tests nach Gutachtern	
Gutachter	Anzahl der Gutachten
European Economic & Marketing Consultants (EE & MC), Bonn	11 <i>(inkl. zwei bereits vorgelegter)</i>
Goldmedia GmbH, Berlin	7
Die Ludwigs GmbH & Co. KG – Die Medienarchitekten, Hürth	4
Pricewaterhouse Coopers Deutschland (PwC), Frankfurt/Düsseldorf	4
Aserto Kommunikationsanalysen und Beratung GmbH & Co. KG, Hannover	2
Deloitte Consulting GmbH, Düsseldorf	2
Solon Management Consulting GmbH & Co. KG, München	2
Prof. Hardy Gundlach, Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Hamburg	2 <i>(eins davon bereits abgeschlossen)</i>
insgesamt	34

Stand: 6. August

Auflistung der laufenden und abgeschlossenen Drei-Stufen-Tests im öffentlich-rechtlichen Rundfunk <i>(inkl. Gutachten zu den marktlichen Auswirkungen der Online-Angebote)</i>			
<i>Online-Angebot / Videotext</i>	<i>Federführender Rundfunkrat, Fernsehrat, Hörfunkrat</i>	<i>Gutachter für die marktlichen Auswirkungen</i>	<i>Kosten / Verfahrensstand</i>
ARD-Gemeinschaftsangebot			
boerse.ard.de	HR-Rundfunkrat	Pricewaterhouse Coopers Deutschland (PwC), Frankfurt am Main <i>Vorlage bis zum 11. September</i>	keine Angabe / Frist zur Stellungnahme für Dritte endete am 29. Juli
daserste.de (inkl. Mediathek Das Erste)	BR-Rundfunkrat	Pricewaterhouse Coopers Deutschland (PwC), Düsseldorf <i>Vorlage bis Mitte September</i>	keine Angabe / Frist zur Stellungnahme für Dritte endete am 29. Juli
eins-extra.de	NDR-Rundfunkrat	Deloitte Consulting GmbH, Düsseldorf <i>Vorlage bis zum 7. September</i>	keine Angabe / Frist zur Stellungnahme für Dritte endete am 29. Juli
tagesschau.de	NDR-Rundfunkrat	Deloitte Consulting GmbH, Düsseldorf <i>Vorlage bis zum 7. September</i>	keine Angabe / Frist zur Stellungnahme für Dritte endete am 29. Juli
einsplus.de	SWR-Rundfunkrat	Goldmedia GmbH, Berlin, Kooperation mit Salans LLP (Dr. Karenfort) und Prof. Lettl, Universität Potsdam <i>Vorlage bis zum 27. September</i>	keine Angabe / Frist zur Stellungnahme für Dritte endete am 29. Juli
ard.de (inkl. ARD-Mediathek)	SWR-Rundfunkrat	European Economic & Marketing Consultants (EE & MC), Bonn <i>Vorlage bis zum 17. September</i>	keine Angabe / Frist zur Stellungnahme für Dritte endete am 29. Juli
einsfestival.de	WDR-Rundfunkrat	Die Ludwigs GmbH & Co. KG – Die Medienarchitekten, Hürth <i>Vorlage: keine Angabe bis Red.-Schluss</i>	keine Angabe / Frist zur Stellungnahme für Dritte endete am 29. Juli
sportschau.de / sport.ard.de	WDR-Rundfunkrat	European Economic & Marketing Consultants (EE & MC), Bonn <i>Vorlage: keine Angabe bis Red.-Schluss</i>	keine Angabe / Frist zur Stellungnahme für Dritte endete am 29. Juli
ARD Text / ARD-Portal / iTV und EPG <i>(fernsehgeb. Inhalte)</i>	RBB-Rundfunkrat	Goldmedia GmbH, Berlin <i>Vorlage: Ende September</i>	keine Angabe / Frist zur Stellungnahme für Dritte endete am 29. Juli
Westdeutscher Rundfunk (WDR)			
wdr.de	WDR-Rundfunkrat	Goldmedia GmbH, Berlin <i>Vorlage: keine Angabe bis Red.-Schluss</i>	keine Angabe / Frist zur Stellungnahme für Dritte endet am 31. August
WDR-Text	WDR-Rundfunkrat	Goldmedia GmbH, Berlin <i>Vorlage: keine Angabe bis Red.-Schluss</i>	keine Angabe / Frist zur Stellungnahme für Dritte endet am 31. August
WDR Webchannel	WDR-Rundfunkrat	Die Ludwigs GmbH & Co. KG – Die Medienarchitekten, Hürth <i>Vorlage: keine Angabe bis Red.-Schluss</i>	keine Angabe / Frist zur Stellungnahme für Dritte endet am 31. August
Norddeutscher Rundfunk (NDR)			
ndr.de (inkl. NDR-Text und Website N-JOY xtra)	NDR-Rundfunkrat	Prof. Hardy Gundlach, Hochschule für angewandte Wissenschaften, Hamburg <i>Vorlage bis zum 9. September</i>	keine Angabe / Frist zur Stellungnahme für Dritte endet am 18. August
NDR-Mediathek	NDR-Rundfunkrat	Prof. Hardy Gundlach, Hochschule für angewandte Wissenschaften, Hamburg <i>Gutachten liegt bereits vor</i>	Kosten im niedrigen fünfstelligen Bereich / Test abgeschlossen

<i>Online-Angebot / Videotext</i>	<i>Federführender Rundfunkrat, Fernsehrat, Hörfunkrat</i>	<i>Gutachter für die marktlichen Auswirkungen</i>	<i>Kosten / Verfahrensstand</i>
<i>Südwestrundfunk (SWR) *</i>			
swr.de	SWR-Rundfunkrat	European Economic & Marketing Consultants (EE & MC), Bonn <i>Vorlage bis zum 9. Oktober</i>	<i>keine Angabe</i> / Frist zur Stellungnahme für Dritte endete am 29. Juli
swr3.de	SWR-Rundfunkrat	European Economic & Marketing Consultants (EE & MC), Bonn <i>Vorlage bis zum 22. Oktober</i>	<i>keine Angabe</i> / Frist zur Stellungnahme für Dritte endete am 29. Juli
dasding.de	SWR-Rundfunkrat	European Economic & Marketing Consultants (EE & MC), Bonn <i>Vorlage bis zum 22. Oktober</i>	<i>keine Angabe</i> / Frist zur Stellungnahme für Dritte endete am 29. Juli
kindernetz.de	SWR-Rundfunkrat	Goldmedia GmbH, Berlin, Kooperation mit Salans LLP (Dr. Karenfort) und Prof. Lettl, Universität Potsdam <i>Vorlage bis zum 19. Oktober</i>	<i>keine Angabe</i> / Frist zur Stellungnahme für Dritte endete am 29. Juli
planet-schule.de	SWR-Rundfunkrat	Die Ludwigs GmbH & Co. KG – Die Medienarchitekten, Hürth Kooperation mit Prof. Jürgen Krob, Fachhochschule Köln, und RA Heiko Klatt, Kanzlei Scheuermann Westerhoff Strittmatter, Köln <i>Vorlage bis zum 9. Oktober</i>	<i>keine Angabe</i> / Frist zur Stellungnahme für Dritte endete am 29. Juli
SWR 2 Archivradio	SWR-Rundfunkrat	Die Ludwigs GmbH & Co. KG – Die Medienarchitekten, Hürth Kooperation mit Prof. Jürgen Krob, Fachhochschule Köln, und RA Heiko Klatt, Kanzlei Scheuermann Westerhoff Strittmatter, Köln <i>Vorlage bis zum 22. Oktober</i>	<i>keine Angabe</i> / <i>(Alle vom SWR-Rundfunkrat vergebenen acht Gutachten kosten insgesamt brutto 1,1 Mio bis 1,2 Mio Euro)</i> Frist zur Stellungnahme für Dritte endete am 29. Juli
<i>Bayerischer Rundfunk (BR)</i>			
br-online.de (inkl. BR-Text)	BR-Rundfunkrat	Goldmedia GmbH, Berlin <i>Vorlage bis Ende Oktober</i>	<i>keine Angabe</i> / Frist zur Stellungnahme für Dritte endete am 29. Juli
<i>Mitteldeutscher Rundfunk (MDR)</i>			
Jump interaktiv und Figarino, zwei Internet-Radioprogramme	MDR-Rundfunkrat	Goldmedia GmbH, Berlin <i>Vorlage bis zum 30. Oktober</i>	<i>keine Angabe</i> / Frist zur Stellungnahme für Dritte endet am 9. September
MDR-Online	MDR-Rundfunkrat	European Economic & Marketing Consultants (EE & MC), Bonn <i>Vorlage bis zum 30. Oktober</i>	<i>keine Angabe</i> / Frist zur Stellungnahme für Dritte endet am 9. September
MDR-Text	MDR-Rundfunkrat	European Economic & Marketing Consultants (EE & MC), Bonn <i>Vorlage bis zum 30. Oktober</i>	<i>keine Angabe</i> / Frist zur Stellungnahme für Dritte endet am 9. September
<i>Hessischer Rundfunk (HR)</i>			
hr-online.de	HR-Rundfunkrat	Pricewaterhouse Coopers Deutschland (PwC), Frankfurt am Main <i>Vorlage bis zum 11. September</i>	<i>keine Angabe</i> / Frist zur Stellungnahme für Dritte endete am 29. Juli
HR-Text	HR-Rundfunkrat	Pricewaterhouse Coopers Deutschland (PwC), Frankfurt am Main <i>Vorlage bis zum 11. September</i>	<i>keine Angabe</i> / Frist zur Stellungnahme für Dritte endete am 29. Juli

* Es erfolgt keine Prüfung des SWR-Videotextes, da dieser bereits durch den SWR-Staatsvertrag legitimiert ist.

<i>Online-Angebot / Videotext</i>	<i>Federführender Rundfunkrat, Fernsehrat, Hörfunkrat</i>	<i>Gutachter für die marktlichen Auswirkungen</i>	<i>Kosten / Verfahrensstand</i>
Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB)			
rbb-online.de	RBB-Rundfunkrat	Solon Management Consulting GmbH & Co. KG, München <i>Vorlage bis Ende September</i>	keine Angabe / Frist zur Stellungnahme für Dritte endete am 29. Juli
RBB-Text	RBB-Rundfunkrat	Solon Management Consulting GmbH & Co. KG, München <i>Vorlage bis Ende September</i>	keine Angabe / Frist zur Stellungnahme für Dritte endete am 29. Juli
Saarländischer Rundfunk (SR)			
sr-online.de	SR-Rundfunkrat	noch offen	Frist zur Stellungnahme für Dritte endete jeweils am 29. Juli, Gutachtenvergabe jeweils Ende August
SR-Webchannels	SR-Rundfunkrat	noch offen	
Radio Bremen			
radiobremen.de	RB-Rundfunkrat	Aserto Kommunikationsanalysen und Beratung GmbH & Co. KG, Hannover <i>Vorlage bis zum 18. September</i>	keine Angabe / Frist zur Stellungnahme für Dritte endete am 29. Juli
Radio Bremen Webchannels	RB-Rundfunkrat	Aserto Kommunikationsanalysen und Beratung GmbH & Co. KG, Hannover <i>Vorlage bis zum 18. September</i>	keine Angabe / Frist zur Stellungnahme für Dritte endete am 29. Juli
Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF)			
zdf.de (inkl. sieben Unterportale etwa heute.de sowie ZDF-Text)	ZDF-Fernsehrat	noch offen	Gutachtenvergabe am 23. Oktober, EU-weite Ausschreibung, Frist zur Stellungnahme für Dritte endet am 24. August
ARD/ZDF-Gemeinschaftsangebote			
kika.de	MDR-Rundfunkrat	European Economic & Marketing Consultants (EE & MC), Bonn <i>Vorlage bis zum 13. September</i>	keine Angabe / Frist zur Stellungnahme für Dritte endete am 29. Juli
Kika-Text	MDR-Rundfunkrat	European Economic & Marketing Consultants (EE & MC), Bonn <i>Vorlage bis zum 13. September</i>	keine Angabe / Frist zur Stellungnahme für Dritte endete am 29. Juli
kikaninchen.de	MDR-Rundfunkrat	European Economic & Marketing Consultants (EE & MC), Bonn <i>Gutachten liegt bereits vor</i>	Test bereits Ende 2008 gestartet, 60 000 Euro (ohne Mehrwertsteuer)
Kika plus	MDR-Rundfunkrat	European Economic & Marketing Consultants (EE & MC), Bonn <i>Gutachten liegt bereits vor</i>	Test bereits Ende 2008 gestartet, 170 000 Euro (ohne Mehrwertsteuer)
phoenix.de (inkl. Phoenix-Text)	ZDF-Fernsehrat	noch offen	Verfahren wie bei zdf.de
3sat.de (inkl. 3sat-Text)	ZDF-Fernsehrat	noch offen	Verfahren wie bei zdf.de
Deutschlandradio			
dradio.de (bestehender Internet-Auftritt)	Deutschlandradio-Hörfunkrat	noch offen	Bewerbungsfrist für Gutachter endete am 31. Juli (dradio.de) bzw. endet am 12. August (dradio.de <i>neu</i>), Gutachtenvergabe jeweils Mitte September, Frist zur Stellungnahme für Dritte jeweils noch offen
Geänderter Internet-Auftritt von dradio.de und vom neuen DRadio Wissen	Deutschlandradio-Hörfunkrat	noch offen	

Quelle: Angaben der Gremien der Sender, eigene Recherchen; Stand: 6. August

7.8.09/FK